

LEKTION 1 Ein kleiner Prinz

„Gemeinschaft – Wir helfen einander.“

Literaturangaben

2. Könige 11; Propheten und Könige, S. 151.152

Merkvers

„Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern.“ Römer 12,10

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass sie helfen können, andere zu beschützen.

... **fühlen** mit denjenigen mit, die bedroht werden.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie für die eintreten, die ungerecht behandelt werden.

Kerngedanke

In Gottes Familie lieben und beschützen wir einander.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Die gottlose Königin Atalja will Baby Joasch und alle anderen Prinzen töten, damit sie nie König werden können. Aber seine Tante, Joscheba (die Frau von Priester Jojada), nimmt Joasch zu sich und versteckt ihn sechs Jahre lang im Tempel. Als er sieben Jahre alt ist, wird er von seinem Onkel Jojada, dem Priester, zum König gekrönt, anstelle von Königin Atalja. Soldaten beschützen Joasch und führen Atalja weg. Der junge Joasch ist ein guter König, der das Volk zum wahren Gott zurückführt.

In dieser Lektion geht es um die Gemeinschaft

In einer christlichen Gemeinschaft beschützen sich die Familien gegenseitig. Dieser Schutz nimmt wahrscheinlich nicht diese drastische Form an, wie es bei Joasch der Fall war, aber Menschen in einer christlichen Gemeinschaft beschützen andere, weil Christus und seine Engel sie beschützt.

Bereichernde Gedanken

„Jene, die sich daran beteiligt hatten, Joas zum König auszurufen, hatten feierlich gelobt, ‚dass sie des Herrn Volk sein sollten‘. Jetzt aber, nachdem das Reich Juda vom bösen Einfluss der Tochter Isebels befreit worden war, und nachdem man auch die Priester Baals getötet und ihren Tempel zerstört hatte, war ‚alles Volk des Landes ... fröhlich, aber die Stadt blieb still‘. 2.Chronik 23,16.21.“ (Propheten und Könige, S. 152)

„Die herausragende Stellung, die ihr als Familie in der Gemeinde einnehmt, macht es sehr notwendig für euch, Lastenträger zu sein. Es ist nicht so, dass ihr die Lasten derer auf euch nehmen sollt, die sie selbst tragen und andern noch behilflich sein könnten. Ihr sollt denen helfen, die am meisten der Hilfe bedürfen, die ungünstiger

gestellt, die irren und fehlerhaft sind, die euch vielleicht sogar Unrecht zugefügt und eure Geduld aufs Äußerste beansprucht haben.“ Zeugnisse für die Gemeinde, Band 2, S.79

Wie beschützt und liebst du die Kinder in deiner Gemeinde? Sind sie ein Teil deiner Familie?

Raumdekoration

Richte Teile des Raums wie einen Palast/Tempel ein. Diese Szene wird für den ganzen Monat benötigt. Verwende Säulen (z. B. aus gerollter Wellpappe), Kissen auf dem Boden und einen großen Stuhl (für den Thron), eingehüllt in ein weinrotes oder rotes Tuch.

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Verkleiden B Rätselbox	Schachtel, Kleider Kleine Boxen, Bilder oder Figuren von Menschen, Bild einer Gemeinde
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	nichts Bibel Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	Andere beschützen	nichts
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Papiermenschen-Kette	Kopiervorlage (s. S. 21), Papier, Scheren, Buntstifte

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüße die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Verkleiden

Du brauchst:

- Schachtel
- Kleider

Leg Kleider in eine Schachtel, die Leute in der Gemeinde darstellen sollen: Mütter, Väter, Jungen, Mädchen, Prediger, Chormitglieder, Lehrer, Diakone etc. Sage: **Wir verkleiden uns und stellen uns vor, dass wir Menschen in der Gemeinde sind.**

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Wie helfen uns diese Menschen in der Gemeinde?** (Lehrer helfen uns, die Bibel zu studieren, Prediger erzählen uns von Gott, der Chor lobt Gott durch Singen, Diakone helfen, indem sie die Gaben einsammeln und für die Gemeinde sorgen etc.) **Was magst du an deiner Familie am liebsten? Beschützen sich Familienmitglieder gegenseitig? Wie helfen sich die Menschen in deiner Familie, um füreinander da zu sein?** (auf den anderen aufpassen, für den anderen eintreten etc.) **Es ist schön, Teil einer Familie zu sein, weil Familienmitglieder sich lieben und gegenseitig beschützen. Die Menschen in der Gemeinde, Gottes Familie, sorgen auch für einander und beschützen die anderen. Die Geschichte in der Bibel handelt heute von einer Familie, die ein Baby beschützt. Die heutige Botschaft ist:**

In Gottes Familie lieben und beschützen wir einander.

Sagt das mit mir zusammen.

B Rätselbox

Du brauchst:

- Kleine Boxen
- Bilder oder Figuren von Menschen
- Bild einer Kirche

Leg im Voraus Bilder oder Figuren von verschiedenen Menschen, wie z. B. Männer, Frauen, Jungen, Mädchen etc. in kleine Boxen. Verwende für jedes Bild eine eigene Box. Versteck sie im Raum und bitte die Kinder, die kleinen Schachteln zu suchen.

Sage:

Wir werden die Schachteln eine nach der anderen aufmachen. Ihr könnt die Box schütteln, hören und raten, was drin ist. Jedes Kind nimmt eine Box und schüttelt sie. Lass Zeit zum Raten. Sage: **(Name des Kindes), würdest du deine Box öffnen und uns zeigen, was drin ist?** Das Kind öffnet die Schachtel und sagt, was drin ist. Sage: **Oh, deine Figur ist ein (Junge). Jetzt (Name eines anderen Kindes), kannst du deine Schachtel öffnen?** Fahre auf diese Weise fort, bis alle Schachteln geöffnet sind.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Ein einzelner Mensch in einer Gemeinde wäre einsam, denkt ihr nicht auch? Lasst uns alle Bilder zusammen vor das Bild der Kirche stellen. Man braucht viele Menschen verschiedenen Alters, um eine Gemeinde zu bilden. Die Gemeinde sind Menschen, nicht nur ein Gebäude. Menschen in der Gemeinde sind Gottes Familie und lieben und beschützen sich gegenseitig. Die Geschichte in der Bibel handelt von einer Familie, die ein Baby beschützt. Die heutige Botschaft ist:**

In Gottes Familie lieben und beschützen wir einander.

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lasse Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

F 13 „Gott plante die Familie“

G 10 „Tante Joscheba“

I 7 „Freundlich sein“

I 27 „Liebet einander“

I 29 „Ich bin gerne ein Helfer“

I 32 „Meine Familie“

Mission

Erzähl den Missionsbericht für Kinder.

Gaben

Sage:

In Gottes Familie beschützen sich die Menschen gegenseitig. Wir dienen Gott auch, wenn wir Ihm unsere Gaben geben.

Gebet

Sage: **Lasst uns zusammen beten. Kinder, bitte wiederholt das, was ich sage. Danke, Herr Jesus, dass die Menschen in Gottes Familie sich gegenseitig beschützen. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Sage:

Wir werden jetzt eine Geschichte hören, wie Gott einen kleinen Jungen namens Joasch vor einer bösen Frau gerettet hat. Ihr Name war Königin Atalja. Wenn ich „Atalja“ sage, zeigt ihr mit eurem Daumen nach unten. Wenn ich „Joasch“ sagen, dann klatscht in die Hände.“ Übt das, bevor du mit der Geschichte beginnst.

Lies oder erzähl die Geschichte:

Prinz **Joasch** [*klatscht*] lebte im Königspalast in Israel. Aber obwohl **Joasch** [*klatscht*] ein Prinz war, musste jemand auf ihn aufpassen. Er brauchte Schutz vor **Atalja** [*Daumen nach unten*], der bösen Königin.

Königin **Atalja** [*Daumen nach unten*] war sehr wütend. Sie war so wütend, dass sie alle Prinzen in Israel töten wollte, die eines Tages König werden könnten. **Joasch** [*klatscht*] hatte keine Möglichkeit, sich selbst vor der Königin **Atalja** [*Daumen nach unten*] zu schützen, denn er war noch ein Baby.

Joasch [*klatscht*] hatte eine Tante mit Namen Joscheba, die im Tempel mit ihrem Ehemann Jojada, dem Priester, lebte. Gott sagte ihr, dass sie **Joasch** [*klatscht*] vor der Königin **Atalja** [*Daumen nach unten*] beschützen sollte. So nahm Joscheba das Baby und sein Kindermädchen heimlich zu sich in den Tempel. Ihr Mann und sie beschlossen, die beiden in einem Raum des Tempels zu verstecken.

Sechs Jahre lang lebten **Joasch** [*klatscht*] und sein Kindermädchen im Tempel mit Tante Joscheba und Onkel Jojada. Das Kindermädchen passte auf **Joasch** [*klatscht*] auf. Tante Joscheba und Onkel Jojada hielten ihn vor der bösen Königin **Atalja** [*Daumen nach unten*] versteckt. Sie brachten ihm heimlich bei, dass er eines Tages König sein würde. Obwohl er nur ein kleiner Junge war, wusste **Joasch** [*klatscht*], dass er eines Tages Israel regieren würde.

Und schließlich kam der Tag. **Joasch** [*klatscht*] war sieben Jahre alt, als Onkel Jojada beschloss, dass es an der Zeit war, ihn zum König zu krönen. Onkel Jojada rief die Soldaten zum Tempel und erzählte ihnen, dass Prinz **Joasch** [*klatscht*] am Leben war. Er erzählte ihnen, dass Tante Joscheba und er Prinz **Joasch** [*klatscht*] sechs Jahre lang vor der bösen Königin **Atalja** [*Daumen nach unten*] beschützt hatten. Er bat die Soldaten, sich um den Prinzen zu versammeln, um ihn vor **Atalja** [*Daumen nach unten*] zu schützen, wenn **Joasch** [*klatscht*] zum König gekrönt werden würde. Die Soldaten stimmten zu, weil sie wussten, dass Königin **Atalja** [*Daumen nach unten*] **Joasch** [*klatscht*] etwas antun würde, wenn sie könnte. Sie würden nah bei **Joasch** [*klatscht*] bleiben und ihn beschützen, wo immer er auch hinginge.

Bald danach führte Jojada Prinz **Joasch** [*klatscht*] aus dem Tempel. Eine Menschenmenge hatte sich versammelt, um herauszufinden, was passiert war. Wie sie es versprochen hatten, scharten sich die Soldaten um den Jungen, der König werden sollte.

Onkel Jojada goss süß-riechendes Öl auf **Joaschs** [*klatscht*] Haupt. Er gab **Joasch** [*klatscht*] eine Abschrift der Gesetze und rief ihn zum König aus. Die Menge beobachtete still, wie Jojada die Krone auf **Joaschs** [*klatscht*] Kopf setzte. Dann applaudierten alle Leute und riefen: „Lang lebe der König!“ Die Trompeter bliesen ihre Posaunen, und die Sänger sangen Loblieder. Jeder war glücklich, dass **Joasch** [*klatscht*] ihr König geworden war.

Königin **Atalja** [*Daumen nach unten*] hatte den ganzen Lärm gehört und rannte zum Tempel. Da sah sie einen Jungen, der gerade zum König gekrönt worden war! Sie war überrascht. Und sie war sehr wütend!

Sie befahl den Soldaten, **Joasch** [*klatscht*] wegzubringen. Aber die Soldaten führten stattdessen sie selbst weg. Sie konnte nicht länger Königin bleiben.

Joasch [*klatscht*] war der neue König! Er würde jetzt sicher sein. Er saß auf dem königlichen Thron und regierte über Israel. Er wusste, dass Gott seine Tante Joscheba und Onkel Jojada geleitet hatte, ihn all die Jahre zu beschützen. Und er war ein guter König, der das Volk wieder zu Gott zurückführte.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst: **Wie lang hielten Joscheba und Jojada Joasch versteckt? Wo haben sie ihn versteckt? Wie alt war Joasch, als er zum König gekrönt wurde? War Königin Atalja glücklich oder wütend, als sie Joasch sah? War Joasch ein guter König? Woher wisst ihr das?**

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und zeig auf 2. Könige 11. **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse laut, umschreib sie, wenn nötig.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst: **Weshalb, glaubt ihr, haben Joscheba und Jojada Joasch für so viele Jahre heimlich versteckt? Ist es einfach oder schwierig, ein Baby ruhig zu halten? Was, glaubt ihr, hat Joasch gedacht, als er zum König gekrönt wurde, als er erst sieben Jahre alt war? Wie hat er sich wohl gefühlt, als Königin Atalja ihn gesehen hat?**

Wie könntet ihr jemanden beschützen, der Hilfe braucht? Gott gibt uns unsere Familie in der Gemeinde, so dass wir füreinander sorgen und uns gegenseitig beschützen. Wir beschützen und sorgen für andere, weil Gott und seine Engel uns beschützen. Erinnerst ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns zusammen sagen:

In Gottes Familie lieben und beschützen wir einander.

Merkvers

Schlag Römer 12,10 auf und sage: **Hier finden wir den Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor: „**Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern.**“ Wiederhol das Folgende so lange, bis die Kinder den Vers auswendig können.

Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern. Römer 12,10	Arme über der Brust kreuzen auf andere zeigen auf dein Herz zeigen auf einen Buben zeigen auf ein Mädchen zeigen geschlossene Handflächen öffnen
---	---

3. Anwendung der Lektion

Andere beschützen

Verwende eines der folgenden Szenarien, um den Kindern zu helfen zu erkennen, dass sie einen Platz in der Gemeinschaft des Glaubens haben und andere beschützen können.

1. Dein Freund und du spielen mit einem Ball in deinem Garten. Der Ball rollt auf die Straße. Dein Freund rennt hinterher. Du siehst ein Auto kommen. Was kannst du tun, um deinen Freund zu beschützen?
2. Du gehst mit deiner Mama in einem Park spazieren. Einige große Jungs werfen Steine hoch in die Luft, sodass sie auf den Fußweg in eurer Nähe fallen. Was kannst du tun, um deine Mutter und dich selbst vor den Steinen zu schützen?
3. An einem kalten Sabbatmorgen kommst du zur Sabbatschule. Die Stufen vor der Gemeinde sind mit Eis bedeckt. Die Menschen gehen auf die Gemeinde zu. Was kannst du tun, um sie abzuhalten, auf den eisigen Stufen auszurutschen?

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst: **Wer war in Gefahr und brauchte Schutz in diesen Situationen? Glaubt ihr, wussten sie, dass sie in Gefahr waren? Was denkt ihr darüber, anderen Menschen zu helfen, die Schutz benötigen? Weshalb? Wie wisst ihr, ob jemand Hilfe oder Schutz braucht? (wenn ihnen schlimme Dinge zustoßen könnten) Jemanden zu beschützen, besonders wenn es ein jüngeres oder kleines Kind ist, ist eine sehr mutige Sache. Wer beschützt dich in deiner Familie? Wen beschützt du?**

Wie könnt ihr ein jüngeres Kind vor einem anderen Kind schützen, das böse zu ihm ist? Wie könnt ihr sie davor bewahren, sich zu verletzen, wenn sie mit gefährlichen Dingen spielen? Könnt ihr ihnen zeigen, dass ihr euch um sie sorgt, wenn ihr freundlich mit ihnen spielt? Könnt ihr sie beschützen, wenn sie Angst haben?

Könnt ihr eine ältere Person beschützen, indem ihr nicht um sie herum rennt, sodass jemand in sie hineinlaufen und sie stürzen könnte?

Gott möchte, dass wir anderen Menschen helfen und uns um sie sorgen, wie Er und seine Engel auch über uns wachen und uns beschützen.

Wie könnt ihr eure Geschwister daheim beschützen? In der Gemeinde? Wenn ihr ihr draußen spielt? Warum sollen wir uns um andere sorgen und sie beschützen?

Erinnert euch:

In Gottes Familie lieben und beschützen wir einander.

Sagt das mit mir zusammen.

4. Weitergeben des Gelernten

Papiermenschen-Kette

Du brauchst:

- Kopiervorlage (s. S. 21)
- Papier
- Scheren
- Buntstifte

Kopiere im Voraus die Kopiervorlage (s. S. 21) für jedes Kind. Falte das Muster wie beschrieben und hilf den Kindern, es auszuschneiden. Die Kinder können Gesichter auf die Menschen malen und sie anmalen. Ermutige sie, sie ausschauen zu lassen wie Leute, die sie in der Gemeinde kennen.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, während du fragst: **Schauen eure Papiermenschen so aus wie Leute, die ihr in der Gemeinde kennt? In einer Gemeinde kommen Leute zusammen, um sich gegenseitig zu schützen, wie diese Papiermenschen sich an den Händen halten. Menschen in unserer Gemeinde, in Gottes Familie, lieben und beschützen sich gegenseitig, weil sie wie Brüder und Schwestern sind. Wir helfen einander, weil wir wie Jesus sein wollen, unser Bruder, der uns hilft und beschützt.**

Nehmt eure Papiermenschen-Kette nach Hause und zeigt sie jemandem in der kommenden Woche, während ihr von Joaschs Tante und Onkel erzählt, wie sie ihn all die Jahre beschützt haben.

Lasst uns unsere Botschaft noch einmal sagen:

In Gottes Familie lieben und beschützen wir einander.

Abschluss

Singt „Auf Wiederseh’n!“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, K 3). Sprich ein kurzes Gebet, so ähnlich wie Folgendes: **Lieber Herr Jesus, bitte hilf uns, dass wir einander lieben und gegenseitig auf uns aufpassen. Wir haben Dich lieb. Amen.**